

Robert M. W. Kempner

SS IM KREUZVERHÖR

Die Elite, die Europa in Scherben schlug

Erweiterte Neuauflage

DELPHI Politik
Verlegt bei Franz GRENO, Nördlingen

Inhalt

Einleitung zur erweiterten Neuauflage	9	<i>Ein deutscher Präzedenzfall zur Doktrin vom</i>	
Einleitung	11	<i>höheren Befehl</i>	78
Quellen- und Literaturverzeichnis	14	<i>Nicht-Beteiligung</i>	83
Der SS-Einsatzgruppen-Prozeß	17	<i>Partisanen</i>	85
Angeklagte und Strafen	17	<i>Sühnemaßnahmen</i>	87
Das Urteil	19	<i>Verbrecherische Organisationen</i>	88
Anklagepunkte	19	SS	88
Einsatzgruppen	23	<i>Gestapo und SD</i>	89
Echtheit der Berichte	25	<i>Verbrechen gegen die Menschlichkeit</i>	90
Die Größe des Unternehmens	33	<i>Simferopol</i>	92
Arbeitseinsatz vor der Hinrichtung	38	<i>Das Führerprinzip</i>	97
Anstiftung zu Pogromen	39	Aus dem Kreuzverhör Ohlendorfs	101
Aneignung von persönlicher Habe und		Einsatzgruppen-Prozesse vor deutschen	
Wertgegenständen	42	Gerichten	102
Kriegsgefangene	44	Der Prozeß um das SS-Wirtschafts-	
Exekutionsmethoden	45	und Verwaltungshauptamt	105
Das geltende Recht – Rechtszuständigkeit	54	Angeklagte und Strafen	105
Argumente der Verteidigung	55	Das Urteil	106
Nullum crimen sine lege	57	Anklagepunkte	106
Die Anwendung des Völkerrechts auf einzelne		Organisation des WVHA	107
Übeltäter	59	Wirtschaftsbetriebe	107
Notwehr und Notstand	61	Zerstörung der Freiheit des Menschen	108
Massentötungen aus ideologischen Gründen	63	Medizinische Versuche	110
Tötung von Nicht-Kombattanten durch		Euthanasie	110
Abwerfen von Bomben	64	Behandlung von KZ-Häftlingen	111
Höherer Befehl	67	Die Behandlung der Juden	114
Berufung auf höheren Befehl muß Unkenntnis		Plünderung öffentlichen und privaten	
der Rechtswidrigkeit nachweisen	70	Eigentums	116
Der Einwand des höheren Befehls muß den		Aktion Reinhardt	116
Nachweis der Nötigung enthalten	75	Einwände der Verteidigung	117

- Oswald Pohl 119
Konzentrationslager 120
Zerstörung des Warschauer Gettos 121
Medizinische Versuche 123
Aktion Reinhardt 124
OSTI 125
Ergänzende Bemerkungen des Richters Musmanno 126
- Verhöre und Dokumente zum Prozeß 127
Pohls Verhör durch seinen Verteidiger 127
Himmler gratuliert Pohl 129
Pohl und die Reichsbank 130
Kreuzverhör des Verteidigungszeugen, Bürgermeister a. D. Max Winkler 132
Direktes Rückverhör durch Verteidiger Dr. Gawlik 136
SS-Obergruppenführer Karl Wolff als Zeuge 136
- Die Organisation des SS-Wirtschafts- und Verwaltungshauptamts 138
- Die Schlüsselposition von SS-Führern bei den Mordaktionen gegen Juden und Katholiken 140
Zusammentreiben der Juden durch SS in Deutschland und Böhmen-Mähren 141
SS-Morde an katholischen Priestern 142
- SS in KZ-Prozessen vor deutschen Gerichten 143
- Die SS-Angeklagten im Auschwitz-Prozeß 144
- Der Prozeß um das SS-Rasse- und Siedlungshauptamt** 167
- Angeklagte und Strafen 167
- Das Urteil 170
Anklagepunkte 170
Entführung ausländischer Kinder 171
Schwangerschaftsunterbrechungen an Ostarbeiterinnen 173
Strafen für Geschlechtsverkehr mit Deutschen 175
Erschwerung der Fortpflanzung von feindlichen Staatsangehörigen 178
Zwangswise Absiedlung von Volksgruppen – Zwangswise Wiedereindeutschung von feindlichen Staatsbürgern 180
- Teilnahmeliste an der Aussiedlungskonferenz vom 30. Januar 1940 181
- SS und SD: Verbrecherische Organisationen** 183
- Die SS 183
 Verbrecherische Betätigung 185
 Schlußfolgerung 190
 Urteil über den SD 192
 Schlußfolgerung 193
 Zusammenfassung 194
- Die Ermordung der Juden von Holland** 197
- Das Strafgericht spricht 197
Die Prozeßbeteiligten 199
 Wie waren die Deportationen möglich, obwohl die Juden ihr Schicksal kannten? 200
 Die Mörder, nicht die Ermordeten sind schuldig! 201
 Der Appell des Nebenklägers Dr. Kempner – Februar 1967 202

Die Rolle des Nebenklägers im SS-Prozeß.

Für zwei von Hunderttausend »Vermenschlichung des Massenmord-Prozesses« 203

Morde vor unseren Augen 203

Die Juden in den Niederlanden 204

Durchkämmung der Klöster. Der Mord an Mönchen und Nonnen 205

Die Angeklagten wußten – Das war Mord 207

Keine Pflicht, Mordbefehlen zu gehorchen 208

Welche Strafen sind angemessen? 209

Wert der Geständnisse 211

Ergebnis meiner Ausführungen 211

Schlußbemerkung 212

Die Leibstandarte Adolf Hitler und das Massaker von Boves 213

Beschluß über die Außerverfolgungsetzung 213

Gründe 215

Rosenberg: Der Führer hat mir einen Kontinent anvertraut – besondere Vollmachten für Himmlers SS und SD 225

Die Belastbarkeit der Russen 225

Die »wahrhaft große Aufgabe« 226

Die Exekution der Judenvernichtung durch die SS und den SD 227

Vorbereitung der Wannsee-Konferenz vom 20. Januar 1942 228

Das Protokoll der Wannsee-Konferenz 230

Rudolf Höß, Kommandant von Auschwitz über die Vernichtungslager 237

Höß schildert die Vernichtungspraxis vor dem Internationalen Militärgerichtshof 237

SS und SD umklammern den ganzen Staatsapparat 259

Das Schicksal der Familie Bonhoeffer 259

Protokoll einer Gegenüberstellung: Witwe Frau von Dohnanyi gegen Oberstrichter 260

Generalrichter Lüben: Ein Märtyrer 262

Kreuzverhöre und Vernehmungen hoher und höchster Reichsbeamter, die der SS angehörten 263

Reichsminister Hans Heinrich Lammers (Chef der Reichskanzlei) 265

Reichspressechef Otto Dietrich (Propagandaministerium) 279

Staatssekretär Paul Körner (Vierjahresplan) 280

Staatssekretär Herbert Backe (Ernährungsministerium) 282

Staatssekretär Gerhard Klopfer (Parteikanzler der NSDAP) 293

Bevollmächtigter des Reiches: Edmund Veesenmayer (Auswärtiges Amt) 295

SS-Geheimdienstchef Walter Schellenberg (Reichssicherheitshauptamt) 299

Schellenbergs Doppelrolle 303

SS-Obergruppenführer Gottlob Berger (Chef eines SS-Hauptamtes) 303

Ermordung des französischen Generals Mesny 305

Berger 306

SS und Auswärtiges Amt 312

Botschaftsrat Emil Schumburg (Auswärtiges Amt) 313

Staatssekretär Ernst Wilhelm Bohle (Chef der Auslandsorganisation der NSDAP) 315

Adolf Eichmann im Kreuzverhör 316

**SS-Führer zum »Röhm-Putsch«,
zur »Kristallnacht
und zum 20. Juli 1944** 321

- Rudolf Diels (Erster Chef der Gestapo)* 321
Göring organisiert den Reichstagsbrand 322
*Die Ermordung des Katholikenführers Erich
Klausener – Görings Verantwortung –
Exekution durch die SS* 324
*Die Einlassung des Angeklagten und die Beweis-
würdigung* 328
*Friedrich Karl Freiherr von Eberstein – Die SS-
Morde in München* 331
Die SS-Leibstandarte am 30. Juni 1934 332
*Walter Buch, Bormanns Schwiegervater, zum
»Röhm-Putsch«* 335
*SS-Standartenführer Walter Huppenkothen –
SS-Standgericht gegen Widerstandskämp-
fer* 337

**SS-Führer über die Führer des Dritten
Reiches** 341

- SS-Obergruppenführer Max Amann – Hitlers
Feldwebel 341

- SS-Obergruppenführer Julius Schaub – Der
Betreuer Hitlers 343
 Gunter d'Alquen, Hauptschriftleiter des
Schwarzen Korps 348

Kein Zwang zum Verbrechen 359

- Staatssekretär Ludwig Grauert: »Ungesetzlich-
keiten« 359
 SS-Obergruppenführer Erich von dem Bach-
Zelewski: »Eine Charakterfrage« 361
 Professor F. A. Six: »Die Möglichkeit, sich an
die Front zu melden« 362
 Gauleiter A. Frauenfeld: »Ich weiß, was ein
Verbrechen ist« 365
 Oberst der Waffen-SS Joachim Ruoff: »Kein
blinder Gehorsam« 367

**Heinrich Himmler über die SS als
Vernichtungsinstrument** 369

- Personenregister 372